

Als II. Sektionschef bei der Generalstabsabteilung des eidgenössischen Militärdepartements wird gewählt: Oberstlt. i. Gst. Erich Münch, von Bern und Rheinfeldern, bisher Instruktionsoffizier der Genietruppen.

1387

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Konkurrenzausschreibung über die Lieferung von Uniformtüchern.

Die eidgenössische Zollverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung der nachstehend bezeichneten Mengen Uniformtücher, die im Jahre 1940 benötigt werden:

2800 m Manteltuch mit Strich, feldgrau	820 g per m, 148/150 cm breit
2000 m Waffenrocktuch mit Strich, feldgrau . . .	760 g per m, 140 cm breit
4000 m Hosentuch (Diagonal), feldgrau	830 g per m, 140 cm breit
2300 m Sommerblusenstoff aus Kammgarn-Streichgarn, feldgrau	500 g per m, 140 cm breit

Die Lieferungsbedingungen sowie Normalmusterkollektionen können bei unserer Materialverwaltung bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die sich an dieser Konkurrenz zu beteiligen wünschen, wollen ihre Eingaben bis zum 31. August 1939 an die Oberzolldirektion in Bern einreichen. Bis zu diesem Termin sind auch Angebotsmuster von zirka 20 m Länge franko Domizil einzusenden.

Die Bewerber konkurrieren nach der Qualität der eingegebenen Angebotsmuster. Im Falle der Erteilung eines Auftrages werden letztere zurückbehalten, um mit den Normalmustern als Gegenmuster bei der Kontrolle der Lieferungen verwendet zu werden. (1.)

Bern, den 31. Juli 1939.

1387

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Zollgebäude Allschwil-Neuweilerstrasse.

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Zollgebäude an der Neuweilerstrasse in Allschwil wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau von Herrn Architekt F. Largiader, Erlensträsschen 37 in Riehen, aufgelegt und können dort jeweils von 14—18 Uhr eingesehen werden.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Allschwil-Neuweilerstrasse“ bis und mit dem 8. August 1939 franko einzureichen an die

1387

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 22. Juli 1939.

(2.)

Montagehalle Emmen.

Über die sanitären Anlagen zur Montagehalle in Emmen wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare liegen im Bureau von Herrn V. Fischer, Architekt, Hirschenplatz 12 in Luzern, zur Einsicht auf.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Montagehalle Emmen“, bis und mit dem 9. August 1939 franko einzureichen an die

1357

Bern, den 22. Juli 1939.

Direktion der eidg. Bauten.

(2..)

Postautomobilwerkstätte Bern-Stöckacker.

Über die sanitären Anlagen zur Postautomobilwerkstätte Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare liegen im Zimmer Nr. 143, Bundeshaus-Westbau in Bern, 2. Stock, zur Einsicht auf.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Postautomobilwerkstätte Bern“ bis und mit dem 16. August 1939 franko einzureichen an die

1357

Bern, den 22. Juli 1939.

Direktion der eidg. Bauten.

(2..)

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 28. Oktober 1937 beschlossene 1387 Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Präsident des Schweizerischen Schurates, Eidg. Technische Hochschule, Zürich	Professur für Rechtslehre (besonders Grundbegriffe, Sachenrecht, Haftpflicht- und Sozialversicherung)		*)	31. August 1939 (2..)
*) Nach Übereinkunft.				
Waffenchef der leichten Truppen	Instruktionsoffizier der leichten Truppen	Subalternoffizier der Kavallerie, Probendienst als Instruktionsaspirant der leichten Truppen	5200 bis 8800	5. August 1939 (1.)
Waffenchef der leichten Truppen	Stellvertreter des Verwalters des Armeemotorfahrzeugparkes Thun	Hauptmann der Motortransporttruppe. Gründliche automobiltechnische Kenntnisse. Erfahrung im Verwaltungsdienst. Deutsch und Französisch.	*)	7. August 1939 (2..)
*) Anfangsgehalt maximal Fr. 7000 plus gesetzliche Zulagen. Die Anstellung erfolgt vorläufig provisorisch.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- melde- termin
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Technischer Experte II. Kl. bei der II. Abteilung der Oberzolldirektion	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden. Spezielle Kenntnis des handelsstatistischen Dienstes	6500 bis 10 100	16. August 1939 (2.)
Für den Fall der Besetzung der Stelle durch Beförderung wird folgende Stelle ausgeschrieben:				
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	Bureauchef bei der Eidg. Oberzoll- direktion, Bern	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden	6000 bis 9600	16. August 1939 (2.)
Bundesamt für Sozial- versicherung, Bern	Revisor I. Klasse	Diplom als Bücherrevisor. Mehrjährige praktische Tätigkeit auf dem Gebiet des Revisionswesens. Mutter- sprache deutsch; französisch in Wort und Schrift; italienisch erwünscht.	6000 bis 9600	15. August 1939 (3..)
Im Bewerbungsschreiben ist anzugeben, auf welchen Zeitpunkt die Stelle angetreten werden könnte.				
Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volks- wirtschafts- departements	Chemiker II. Klasse der eidg. milchwirt- schaftlichen und bakteriologischen An- stalt Liebefeld, Bern	Abgeschlossene akademische Bildung: Grundkenntnisse der landwirtschaftlichen Bakteriologie. Ausweis über gründliche agrilkultur- chemische Ausbildung; Nachweis einer mehrjährigen Tätigkeit auf dem Gebiete der landwirtschaftlich an- gewandten Forschung.	6500 bis 10 100	15. August 1939 (2..)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1939
Date	
Data	
Seite	158-160
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 041

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.